

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 8. 1889

|Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)

An der Schönen Blauen Donau

Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. – Redaction: IX.,
Berggasse 31.

Seidengasse, Josef Eberle Stein-,
Buch und Musikaliendruckerei

An der schönen blauen Donau

Fedor Mamroth

Berggasse

Wien

Wien, den 4. Auguft 1889.

5

Verehrter Herr Doctor!

Mein Onkel, mit dem ich geftern beifammen war, theilt mir mit, daß
er fich aus denfelben Gründen, wie ich, nämlich wegen der Dufferkeit
des Sijets, fcheut, Ihr Feuilleton zu veröffentlichen. Im Übrigen hat es
ihm fehr gut gefallen und er möchte etwas Anderes von Ihnen haben.
Eine Ablehnung alfo, die Sie abfolut |nicht tragifch nehmen dürfen. Das
Nähere mündlich.

10

Ich habe mich nämlich entfchloffen, Ihre freundliche Aufforderung anzu-
nehmen und mit Ihnen die Parthie zu machen. Es fragt fich freilich noch,
ob ich die Fahrkarte bekomme, zur Zeit mit den redactionellen Arbei-
ten fertig werde ETC. Prinzipiell aber bin ich entfchloffen, Donnerstag
Abend von hier abzureifen und Sie Freitag früh, wenn Sie inzwischen
Ihre Entfchließungen nicht geändert haben follten, irgendwo in der Welt
zu treffen. Ich bitte Sie alfo, mir umgehend mitzutheilen, wo Sie am Frei-
tag find. |Vielleicht können Sie mich noch in ISCHL erwarten. Ich felbft
werde Ihnen am Donnerstag meine mir zu beftimmende Adrefse telegra-
phiren, ob ich mit meinen Angelegenheiten in Ordnung bin und kommen
kann.

15

20

Herzlichften Gruß und Dank im Voraus!

Ihr

25

Dr. Paul Goldmann

Fedor Mamroth

→Der Sohn. Aus den Papieren
eines Arztes

→Wien

Bad Ischl

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

10 Anderes] siehe Fedor Mamroth an Arthur Schnitzler, 2. 8. 1889

14 Parthie] Vom 10.8.1889 bis zum 18.8.1889 wanderten Goldmann,
Schnitzler und dessen Bruder Julius Schnitzler von Traunkirchen nach Rei-
chenau.

18 irgendwo in der Welt] Sie trafen am 9.8.1889 auf dem Weg nach Traunkir-
chen zusammen.

21-22 telegraphiren] Ein entsprechendes Telegramm ist nicht überliefert.